



Velen

Flink und furios an den Tasten

Konzert der Pianistin Sara Pavlovic im Ramsdorfer Burgsaal

Von Claudia Peppenhorst

RAMSDORF. Recht schüchtern setzt sich die Pianistin Sara Pavlovic an den Flügel. Ohne Noten bestreitet sie in der Burg Ramsdorf ihr Konzert mit Werken von

Bach, Beethoven, Brahms und Chopin. Die Zuhörer, die ihr direkt gegenüber sitzen, können jede Note regelrecht aus ihrem Gesicht ablesen. Anders als Pavlovičs zurückhaltendes Auftreten ist ihr Umgang mit dem Instru-

ment. Flink und sehr kraftvoll greift sie in die Tasten. Die sechssätzig Englische Suite Nr. 3 in g-Moll BWV 808 von Johann Sebastian Bach vergeht wie im Fluge. Nicht nur das Prélude legt sie furios mit hohem Tempo an, auch bei den liedhaften Passagen lässt sie dem Zuhörer wenig Zeit, den Klängen nachzulauschen. Dieser Eindruck verstärkt sich noch beim zweiten Stück, Ludwig van Beethovens Sonate Nr. 8 „Pathétique“. So schnell wie kein vergleichbarer Pianist ist sie mit dem berühmten zweiten Satz, dem „Adagio cantabile“, fertig.

Sowohl bei Bach als auch bei Beethoven erweist sich die 20-jährige als eigenwillige Interpretin. Nicht nur bei ihren kraftvollen Arpeggien, ganz allgemein spielt sie den Flügel mit solch ungeheurer Dynamik, als müsse sie mit dem Klang einen großen

Konzertsaal füllen. Nach der Pause erstaunt Sara Pavlovic mit vier Balladen Op. 10 von Johannes Brahms. Gekonnt arbeitet sie die Themen und Melodiestränge heraus, so dass das Klavier zum Erzähler fabelhafter Geschichten wird. Bei ihrem effektvollen Spiel schummelt sie sich gelegentlich durch einige Passagen. Den Schlusspunkt ihres Konzertes setzt die serbische Pianistin mit Frédéric Chopins Etüde op. 10 Nr. 9 f-Moll. Den Beifall der rund 50 Zuhörer belohnt sie mit der herrlichen Ballade „Kumru“ von Fasil Say.

„Es werden allmählich immer mehr Gäste“, sagt Werner Kerkhoff vom Vorstand des Kulturkreises. Kerkhoff räumt aber ein, dass die Werbung via Internet noch nicht steht. Für künftige Konzerte würde er gerne die räumliche Aufteilung des Burgsaals etwas verändern.



Sara Pavlovic gastierte auf Einladung des Kulturkreises im Ramsdorfer Burgsaal.

Foto: Peppenhorst